

Salzlandkreis

- Landrat -



Datum: 1. November 2023

Mitteilungsvorlage - M/0235/2023

Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Einbringer	07 Stabsstelle Beteiligungsmanagement, Regionaler Arbeitsmarkt und Kultur

BERATUNGSFOLGE	DATUM	TOP
Sozialausschuss	21.11.2023	
Kreisentwicklungsausschuss	22.11.2023	

Sachstand Salzlandmuseum und Ringheiligtum

Sachverhalt

1. Sachstand Ringheiligtum/ TIZ (StS 07)

Die Saison 2023 am Ringheiligtum Pömmelte konnte erfolgreich beendet werden. Seit Beginn im April haben die monatlichen Besucherzahlen jeweils die Werte des Vorjahres übertroffen (siehe Anlage 1). Mit der Inbetriebnahme des Stampflehmbaus konnten alle 16 Veranstaltungen des vom Land Sachsen-Anhalt und Lotto Sachsen Anhalt geförderten Projektes zum „Aufbau der kulturtouristischen und museumspädagogischen Erlebniswelt“ durchgeführt werden. Die Realisierung des „art in residence“ Projektes zur Förderung zeitgenössischer visueller Kunst ist ebenfalls erfolgreich zum Abschluss gebracht worden. Die Ergebnisse der Künstlerstipendiums von Annette Funke und Murat Haschu aus Halle wurden Mitte Oktober dem Publikum vorgestellt. Mit Hilfe der Förderung des Landes Sachsen-Anhalt ist ein Animationsfilm und ein großformatiger Scherenschnitt entstanden.

Ebenfalls realisiert worden ist in Zusammenarbeit mit dem Partner Himmelswege ein neuer Internetauftritt der archäologischen Stätte, die unter der Internetadresse: www.ringheiligtum-poemmelte.de erreichbar ist. Texte und Fotos sind in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie veröffentlicht worden. Das Fest „Herbstausklang“ musste indes aufgrund der Wettervorhersagen mit der Warnung vor starken Windböen und erneutem Regen leider abgesagt werden. Bereits zuvor war der Boden durch tagelang andauernden starken Regen aufgeweicht worden, so dass von Seiten der zentralen Dienste der Aufbau der vorhandenen Zelte unmöglich war. Der Zustand des Geländes wurde bei einem Vororttermin in Augenschein genommen und dokumentiert. Eine Gefährdung der Mitwirkenden und Gästen konnte u. a. auch wegen der Rutschgefahr unter diesen Bedingungen nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der aufgeführten Sachverhalte wurde nach hausinterner Abstimmung einvernehmlich entschieden, die Veranstaltung nicht durchzuführen. Die entsprechenden Dokumentationen liegen vor.

Die Beantragung von Fördermitteln zur Realisierung von Veranstaltungen im Jahr 2024 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt ist erfolgt. Eingereicht worden ist ein Antrag zur Förderung der Museumspädagogik mit 16 Veranstaltungen. Darunter neben den Mitmachangeboten für Schulklassen zwei Klangwerkstätten zur Erkundung der Akustik für Schüler und Erwachsene sowie Keramikurse zur Vertiefung der Kenntnisse über die Glockenbecher-, Schnurkeramik- und Aunjetitzer Kultur. Der Förderverein des Salzlandmuseums e.V. wurde zudem dabei unterstützt, Anträge zur Entwicklung eines Puppentheaterstückes sowie der Realisierung eines Events mit Lichtinstallation am Ringheiligtum zu stellen.

Bezüglich des Bauprojektes Touristisches Informationszentrum (TIZ) gab es einen Besprechungstermin mit Vertretern der IB-Bank und des Salzlandkreises, an welchem die Angaben zu den Gesamtkosten sowie ausführliche Begründungen zur Überschreitung der bisher genehmigten Kosten erfolgt ist. Gemeinsam mit dem Fachdienst 43 und dem Planungsbüro Sußmann sind noch weitere Unterlagen abzustimmen und nachzureichen.

2. Sachstand zum Bau (FD 43)

Das Touristeninformationszentrum am Ringheiligtum wird bereits seit Mai genutzt. Die Bauarbeiten sind nunmehr auch weitgehend abgeschlossen. Derzeit werden noch Nacharbeiten im Rahmen der Gewährleistung ausgeführt, die in Form von Mängeln bei den Abnahmen festgestellt wurden. Auch an den Außentüren erfolgt noch die Nachrüstung von Handtastern für eine bessere Öffnung der Türen.

Zur Gewährleistung der Beständigkeit der Stampflehmwand des Informationsgebäudes wurde die Kooperation zwischen dem Projektbeteiligten GoLehm aus Halle, der Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung in Berlin, dem Salzlandkreis und dem Fachplaner für Stampflehmtechnik ZRS aus Berlin gesucht. Die Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung in Berlin evaluiert und begleitet dabei wissenschaftlich und fachtechnisch Möglichkeiten zur Erhöhung der Nachhaltigkeit für den Einsatzes von Stampflehm unter den gegenwärtig sich verschärfenden Witterungseinflüssen. Entsprechende Fördermittel, die über GoLehm eingeworben wurden, sollen im Ergebnis und als Projektziel für die Stampflehmfassade die Nachhaltigkeit und Dauerhaftigkeit deutlich besser gewährleisten.

3. Sachstand Informationstechnik (StS 06 und des FD 14)

Zum Eröffnungstermin konnte ein Großteil der geplanten Projekte umgesetzt werden. So ist die Grundfunktionalität des Gebäudes gewährleistet, Veranstaltungsraum und Foyer sind in Betrieb genommen und im Außenbereich wurden u.a. die Senk-Elektranten für die Erweiterung des Veranstaltungskonzeptes verbaut. Teilprojekte wie die IT-Bänke und Ladestationen auf der Terrasse werden aufgrund von Lieferverzögerungen derzeit Zug um Zug realisiert.

Nach aktuellem Stand werden bis Ende der Förderzeiträume noch alle aktuell geplanten Aufgaben durch den FD 14 umgesetzt. Mit dem Fördermittelgeber wird inzwischen abgestimmt, wie mit den noch nicht verplanten Mitteln eine dem Förderzweck dienliche Verwendung gefunden werden kann.

4. Sachstand Salzlandmuseum : Dach- und Fassadensanierung/Brandschutzmaßnahmen

Die Sanierungsarbeiten am Hinterhaus des Salzlandmuseums schritten in den zurückliegenden Monaten kontinuierlich voran. Anfang August erfolgte die Abnahme der Zimmererarbeiten.

Für die Dachdeckerarbeiten, incl. Dachklempner und Blitzschutz, erfolgte eine Teilabnahme. Fallrohre, Dachrinnen u. ä. konnten entsprechend des Baufortschritts der beginnenden Fassadenarbeiten fertiggestellt werden.

Seit dem Monat Juni laufen die Arbeiten an der Fassade des Hinterhauses. Die Reinigungsarbeiten Fassade, statische Sicherungen an den abgängigen Fenstergewänden und Mauerwerksrissen sowie die steinrestauratorischen Arbeiten wurden fortgesetzt. Es erfolgten Putzreparaturen an den Wandflächen und den Architekturgliedern. Während der Sommermonate konnten die Putzreparaturen und

Steinrestaurierungen an den Wandflächen Ost - und Südfassade abgeschlossen werden, so dass diese Arbeiten an der Westseite fortgesetzt werden konnten.

Ende September begannen die Malerarbeiten an der Ostfassade, so dass die Fertigstellung der Fassaden und die Freimeldung des Gerüstes an der Ost- und Südseite in der 42. KW erfolgen konnte.

Parallel dazu begannen Ende August die Bauvorbesprechungen zur Fassadensanierung Vorderhaus. In der 36./37. KW wurde die Gerüststellung realisiert. Anfang Oktober konnte mit der Mauerwerksreinigung einschließlich dem Ausräumen alter zementärer Fugen begonnen werden. Für die neu einzubringenden Fugen wurden verschiedene Musterflächen hinsichtlich Farbigekeit und Struktur des Putzes angelegt. Nach der Bemusterung zur Ausführung wurde eine Musterfläche durch den Bauherren und das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt bestätigt.

Entsprechend der geplanten Maßnahmen für die Realisierung des Brandschutzkonzeptes für das Salzlandmuseum wurden in den zurückliegenden Wochen die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt. Die notwendigen Brandschutzkabel wurden entsprechend der Vorgaben in den aufgeschlitzten Wänden verlegt. Die neuen Notleuchten und Piktogramme wurden installiert. Die Malerarbeiten in den Ausstellungsräumen wurden abgeschlossen.

Die Lichtdecke im Eingangsbereich des Salzlandmuseums erhielt eine zeitgemäße LED-Beleuchtung. Ende August wurde mit der Beräumung der Verwaltungsräume, Beratungsraum und Bibliothek begonnen, damit auch hier die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen beginnen konnten. Dazu wurde das gesamte Inventar (Möbel, Bücher, Archivalien u. ä.) in den Galeriesaal umgelagert.

Parallel dazu begann der Einbau der neuen Brandschutztüren mit elektrischer Steuerung.

Aufgrund der laufenden Baumaßnahmen im Innenbereich des Salzlandmuseums muss das Haus weiterhin geschlossen bleiben. Die MitarbeiterInnen des Museums sind telefonisch und per Mail erreichbar.

Petra Czuratis
Stabsstellenleiterin

Anlage
Statistik Besucherzählanlage Ringheiligum